



Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Auf unserem internationalen Campus leisten rund 6 700 Beschäftigte täglich einen Beitrag, um drängende Fragen der Gegenwart und der Zukunft zu lösen. Offenheit und Vielfalt prägen nicht nur das Miteinander in Forschung und Lehre, sondern auch in Technik und Verwaltung.

Wissenschaftlich Beschäftigte*r – Kinder als Akteur*innen der Digitalisierung (KADi)

Die Stelle ist am Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit an der TU Dortmund im Forschungsprojekt „**Kinder als Akteur*innen der Digitalisierung (KADi) – digitale und analoge Praktiken im Alltag in Kindertageseinrichtungen**“ zum 1. Februar 2026 befristet bis 31.05.2028 zur wissenschaftlichen Umsetzung des genannten Forschungsprojekts zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle im Umfang von 75 %.

Das durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt geförderte Projekt in einer Förderlinie der empirischen Bildungsforschung mit dem Titel „Frühe Bildung in einer digitalen Welt“ bearbeitet mit Methoden qualitativ-rekonstruktiver Sozialforschung Forschungsfragen, die sich dafür interessieren, ob und wie sich Kinder als Akteur*innen der Digitalisierung im analogen Kita-Alltag hervorbringen, wie sie ihren Alltag gestalten, und ob dabei ‚das Digitale‘ sichtbar wird. Es geht um Fragen des Umgangs mit digitalen Medien und Technologien aber auch darum, dass Kindheiten heute zunehmend digitalisiert sind. Dies stellt die Fachkräfte vor Herausforderungen und wirft neue Fragen der Qualifizierung auf. Beobachtet werden sollen daher Spuren digitaler Kindheiten sowie der Umgang der Fachkräfte damit. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive von und den Praktiken der Kinder.

WIR BIETEN:

- die Mitwirkung an wissenschaftlichen Analysen und Diskursen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz,
- die Mitarbeit in einem engagierten und wertschätzenden Team

IHRE QUALIFIKATION:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) in einem einschlägigen Fach wie Sozialpädagogik, Kindheitspädagogik, Soziale Arbeit, Sozialwissenschaft, Erziehungswissenschaft, Soziologie, oder vergleichbare Spezialisierungen

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen.

Bewerbungen von Frauen* werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen bevorzugt behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

DAS BRINGEN SIE IDEALERWEISE MIT:

- Erfahrungen und Interesse an empirischer Arbeit sowie Kenntnisse im Bereich der empirischen, qualitativ orientierten Sozialforschung
- Erfahrungen mit und ein ausgeprägtes Interesse an Analysen qualitativ erhobener Daten
- Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Kindheit(en), Digitalisierung und Soziale Ungleichheiten sind wünschenswert
- Kenntnisse über Entwicklungen und Diskurse im Arbeitsfeld der fröhkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) sind von Vorteil
- Interesse an didaktischen Fragen
- Eigenständiges, kreatives und zuverlässiges Arbeiten und Schreiben
- Bereitschaft, im Team zu arbeiten und zu diskutieren
- Erfahrungen im selbstständigen Verfassen wissenschaftlicher Texte sind von Vorteil

IHRE AUFGABEN:

- Systematische Recherche und Aufbereitung von Fachdebatten unter anderem zu den Themen Digitalisierung und Kindheit
- Kontaktaufnahme und -pflege mit dem Untersuchungsfeld
- Datenerhebung: Ethnographische Beobachtungen in Kindertageseinrichtungen, Gruppengespräche und Interviews mit Kindern und Fachkräften
- Datenaufbereitung, -dokumentation, -speicherung sowie -systematisierung
- Qualitativ-rekonstruktive Analyse der erhobenen empirischen Materialien
- Mitarbeit am Transfer der Erkenntnisse in Praxis, Politik, Lehre und Wissenschaft in Form von Publikationen und Vorträgen

Weitere Informationen zur Förderlinie:
<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2024/01/2024-01-17-Bekanntmachung-Bildungsforschung.html>

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis 07.01.2026 unter der Ref.-Nr. w90-25:

Technische Universität Dortmund, Fakultät 12, Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit (ISEP), Dr. phil. Stephanie Simon,
Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

Für Fragen steht zur Verfügung: Dr. phil. Stephanie Simon
E-Mail: stephanie.simon@tu-dortmund.de